



NSU und Auto Union-Fahrzeuge waren da.



Klassiker und „Angehende“ standen vor Ort.



Auch historische Motorräder waren dabei.



25. Techno Classica-Messe in Essen

Rekordverdächtiges Event im „Ruhrpott.“

■ Zum 25. Mal fand 2013 die Techno Classica in Essen statt. Mit der Rekord-Besucherzahl von 193.400 konnte die Weltmesse für Old- und Youngtimer ein Jubiläum feiern – und wir waren mittendrin statt nur dabei.

13 Vereine, IG's und Clubs erhielten vom Audi Club International (ACI) die Möglichkeit ein Fahrzeug auszustellen. Dabei sorgte mein (junger) zweitüriger Sparquattro Baujahr '84 durchaus für Erstaunen bei den Standbesuchern. Weitere schöne und seltene Fahrzeuge der Marken Audi, NSU und DKW, unter anderem auch ein Audi 100 Coupé S, ein Audi 80 GT/E sowie ein Urquattro, rundeten das Standbild dann wohltuend ab.

Unter Federführung des ACI war in Rekordzeit eine stilisierte Straße als Besucherweg durch den Stand aufgeklebt und die Fahrzeuge auf dem „Parkplatz“ ansprechend und nach Baujahren geordnet aufgestellt und mit Info-Tabellen versehen.

Die „VIP-Zone“ bot Sitzgelegenheiten und Catering-Station, die sehr gut organisiert war und jederzeit Frisches bereithielt. Ein großes Lob an Guido und alle seine fleißigen Helfer sowie den gesamten ACI, denn sowohl der Messe-

auftritt als auch die Verpflegung und Betreuung war für alle Vereine kostenfrei.

Insgesamt eine sehr gelungene „Audi-Halle“, auch wenn durch fehlende Aufsteller (die neuen Roll Ups vom ACI wurden nicht fertig) und mageres Infomaterial die Möglichkeiten zur Präsentation nicht ausgeschöpft wurden. Ein wichtiger Punkt, den es für zukünftige Messeauftritte zu beachten gilt. Nichtsdestotrotz war es ein Erlebnis der besonderen Art, auch abseits der Audi-Pfade, auf dem Rest des Messegeländes.

Angesichts der vielen vertretenen Exoten und Schmuckstücke wird deutlich, dass Audis – bei aller Liebe zu unseren Vier-Ringe-Fahrzeugen – auf solchen Veranstaltungen immer noch eine Randerscheinung darstellen. Daran sollten wir zukünftig arbeiten.

Für uns als Standpersonal war jede Menge zu tun, galt es doch viele Fragen zu beantworten, neue Mitglieder zu begeistern, Vereinskollegen zu begrüßen und ungestüme Kinder vom Trommeln auf so mancher Motorhaube abzuhalten. Dabei verging die Zeit wie im Fluge. So ist es auch nicht verwunderlich, dass täglich die Füße schmerzten und man sich allabendlich auf sein Bett freute.

Mein Resümee: Die Techno Classica ist ein Höhepunkt im automobilen Messejahr. Den sollten wir uns auch zukünftig nicht entgehen lassen.

Text / Fotos: Manuel Schlund, Typ B1/B5 IG

Termin 2014
26.- 30. März